

DER CLUB

Präsident: Michael P. Wermelt
 Stellvertretende Vorsitzende:
 Lisa Wiese-Rosenbrock,
 Claus Winkelvoss
 Sportwart: Barbara Koller
 Jugendwart: Jörg Engels
 Schatzmeister: Uwe Patscheke
 Juristische Fragen: Thomas Gätcke
 Sekretariat: Angelika Könnecke,
 Angela Leupold
 Headpros: Bill Knowles, Joe Awuku

KONTAKT

Golfclub Hannover
 Am Blauen See 120
 30823 Garbsen
 Telefon: (0 51 37) 7 30 68
 Telefax: (0 51 37) 7 58 51
 E-Mail: info@golfclub-hannover.de
 Web: www.golfclub-hannover.de

JUGENDTARIFE

Kinder bis sechs Jahre spielen kostenlos, Kinder bis zwölf Jahre, deren Eltern GCH-Mitglieder sind, zahlen 100 Euro. Für Kinder von Nichtmitgliedern betragen die Kosten in diesem Alter 250 Euro. Jugendliche bis 18 Jahre, deren Eltern GCH-Mitglieder sind, spielen für 150 Euro. Für Altersgenossen, deren Eltern keine GCH-Mitglieder sind, erhöht sich die Gebühr auf 300 Euro.

DIE MEINUNG ...

... von **Bill Knowles, Pro im Golfclub Hannover**



„Golf ist für Kinder und Jugendliche ein toller Sport, weil sie oft an die frische Luft kommen, die ihnen inzwischen oft fehlt. Außerdem fordert das Golfspielen andere Dinge als

beispielsweise Fußball oder Tennis: Die Kinder haben viel mehr mit Konzentration und innere Ruhe zu tun. Das hilft ihnen im ganzen weiteren Leben.“

Hanke (2)

Vom Bunker direkt aufs Grün – so komplizierte Schläge gelingen nur wenigen Golfern auf Anhieb. Ben Kube ist natürlich noch kein perfekter, aber ein überdurchschnittlich begabter Nachwuchsgolfer.

„Ben ist ein Naturtalent“

VON BJÖRN FRANZ

An diesen Schlag wird er sich wohl noch lange erinnern. Es war auf einem Golfplatz in der Nähe von Bremen, auf dem Ben Kube ab und zu mit seinen nicht weit entfernt wohnenden Großeltern spielt. Mit dem Abschlag landete der Ball des Neunjährigen genau in einem Bunker, etwa 150 Meter vom Grün entfernt. Doch statt erst einmal sicher aus dem Sandhindernis herauszuspielen, zückte er kurzerhand sein Fairwayholz, schlug den Ball bis aufs Grün – und hatte nach zwei Putts tatsächlich noch das Par gerettet. Für Bill Knowles, den Trainer des Golfclubs Hannover, sind derart unkonventionelle Problemlösungen keine Überraschung. „Ben ist ein Naturtalent“, sagt er. „Er denkt wenig nach, macht auch noch sehr viel falsch – aber hat trotzdem schon eine hohe Qualität.“ Abzulesen ist das auch am Handicap 26, auf das sich der Schüler der Bismarckschule bereits herabgespielt hat. Seit er im Alter von fünf Jahren zum ersten Mal mit seinen Eltern auf den Platz gegangen ist, lässt ihn der Sport nicht mehr los. „Die Bälle sind schnell so weit geflogen“, sagt Ben.

Inzwischen trainiert er einmal in der Woche mit der Mannschaft. Dazu kommen drei oder vier Einheiten auf der Driving Range oder mit seinen Eltern, die er mitt-

lerweile regelmäßig besiegt. Doch der sportliche Ehrgeiz des in Waldhausen beheimateten Nachwuchsgolfers ist damit noch lange nicht gestillt. Beim SV Eintracht Hannover spielt Ben seit seinem vierten Lebensjahr auch noch Fußball – und hat eine überaus plausible Erklärung für den Reiz dieser Kombination. „Beim Fußball finde ich es toll, dass man in einer Mannschaft zusammenspielt“, sagt er. „Und beim Golf kann man sich alleine auf sich konzentrieren.“

Seine Mitschüler haben sich schon längst daran gewöhnt, dass neben dem Fußball noch eine zweite, nicht ganz so weit verbreitete Sportart die Freizeitgestaltung von Ben beeinflusst. Auch wenn die meisten von ihnen Hobbys wie Handball, Klavierspielen oder eben Fußball haben. „Manche finden es total interessant, dass ich Golf spiele“, meint er. „Und manche finden es eben auch nicht so spannend.“ Aber dumme Sprüche habe er sich wegen des Golfspielens noch nie anhören müssen. Vielmehr sorgt Ben mit seinen guten Ergebnissen für Gesprächsstoff. Unter anderem belegte der Neunjährige bei den diesjährigen „HAZ-Junior-Open“ in Rethmar mit 48 Nettopunkten den vierten Platz. Ganz zufrieden war er damit nicht – dazu ist sein Ehrgeiz dann doch zu groß. „Aber ich habe mich auch gefreut, dass ich so viele Punkte geholt habe.“ Und für sei-





Eine *feste Größe* im Club

Es fing alles ganz harmlos an. Von ihrem Mann Michael bekam Gina Nolte einen Golf-Schnupperkurs geschenkt. Zwölf Jahre ist das her. Und inzwischen ist der Golfsport aus dem Leben der 48-Jährigen nicht mehr wegzudenken – genau wie sie nicht aus dem Golfclub Hannover wegzudenken ist. Nicht genug damit, dass die studierte Wirtschaftswissenschaftlerin sich als frischgebackene B-Trainerin im Bereich Prävention um die jüngsten Talente am Blauen See kümmert und als Kapitän der Mädchenmannschaft des Golfverbandes Niedersachsen-Bremen zuletzt den Sieg beim Länderpokal feiern konnte. Als im GC Hannover der Kapitän der Damenmannschaft aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt niederlegen musste, übernahm Gina Nolte auch noch diese Position.

Warum sie sich derart für die Belange anderer einsetzt, statt selbst auf die Jagd nach Birdies zu gehen, kann sie nicht genau erklären. „Es kam meist von außen. Ich bin gefragt worden, hatte Interesse – und mache

nun einmal alle Sachen, die ich anfangs, auch mit viel Engagement“, sagt die Hannoveranerin mit dem Handicap 11,5. Da ist es natürlich hilfreich, dass die gesamte Familie vom Golfvirus befallen ist. Ehemann Michael spielt ebenso wie Sohn Ferry, der



**CLUB
Gesichter**

>> Gina Nolte

in der Herrenmannschaft des GCH abschlägt. „Für uns ist Golf ein echter Familiensport“, sagt Gina Nolte, die wegen der Folgen eines eingeklemmten Nervs derzeit selbst nur eingeschränkt im Turnierbetrieb mitwirken kann. „Das ist schade, weil ich sonst jedes Wochenende gespielt habe“, sagt sie. „Aber so habe ich mehr Zeit für die Damenmannschaft.“

bj

Unschlagbar: Seine Eltern besiegt der neunjährige Ben Kube auf dem Golfplatz regelmäßig, und sein Trainer meint, er werde „ein sehr guter Spieler“.

nen Trainer steht ohnehin fest, dass da ein ganz großes Talent im Golfclub Hannover heranwächst: „Ben wird auf jeden Fall ein sehr guter Spieler werden“, meint Knowles.

Packages für Golfgruppen verfügbar



altera

HOTELS & RESTAURANTS

oldenburg | stadthagen



WAHRE LEIDENSCHAFT

... oder was sich Golfer wünschen.

Um einem Hotel & Restaurant eine Seele zu geben, muss man Herzblut investieren – denn ohne Leidenschaft entsteht nichts Besonderes. Deshalb erleben Sie an allen Altera Standorten ausgesuchten Komfort, anspruchsvolles Design und ein

Team, das mit viel Liebe zum Detail agiert. Erleben Sie das mehrfach ausgezeichnete 4-Sterne Designhotel in Oldenburg, das vom Feinschmeckerguide gelistete 3-Sterne Hotel in Stadthagen und die Olive Weinwirtschaft.

Unsere Cateringcrew inszeniert gekonnt Ihre Veranstaltung im gesamten Bundesgebiet. Auch hier stets bis ins kleinste Detail perfekt abgestimmt.

Wir freuen uns auf die Chance, Sie zu begeistern!